



Rede von Antje Bostelmann zur Belegschaftsversammlung 2019

Speech to the 2019 staff meeting

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„Kinder und junge Menschen über den Kindergarten und die Schule an den Problemlösungen unserer Gesellschaft zu beteiligen, das ist der Kern zukünftigen Lernens.“

„Wir sind das innovativste Kindergartenunternehmen der Welt.“ – Unsere Vision

Hört sich das nicht großartig an? Sobald ich diesen Satz lese oder höre, entwickeln sich in meinem Kopf Ideen.

Eine Vision braucht natürlich eine Strategie und diese muss dann, damit in allen Kindergärten, Schulen und Fachabteilungen von Klax etwas davon ankommt, operationalisiert werden.

Diese vier strategischen Punkte bewegen uns die nächsten Jahre – Innovationsführerschaft verbindet Kommunikation, Wachstum und Verantwortung.

Wir sind innovativ

Innovation ist mein Thema, deshalb möchte ich an dieser Stelle etwas ausführlicher darauf eingehen. Innovation ist keine Zauberkraft. Das Wort Innova-

Dear Colleagues,

“Involving children and young people in problem solving in our society through kindergarten and school is the core of future learning.”

“We are the most innovative kindergarten company in the world.” – Our vision

Doesn't that sound great? As soon as I read or hear this sentence, ideas develop in my head.

Of course, a vision needs a strategy and this has to be operationalized so that all of it is used in all kindergartens, schools and specialist departments at Klax.

These four strategic points will move us over the next few years – innovative leadership combines communication, growth and responsibility.

We are innovative

Innovation is my topic, so I would like to go into it in more detail here.

Innovation is not magic. The word innovation means reform, renewal and implies further development and change. All of us people at Klax have the strength and energy that leads



tion bedeutet Neuerung, Erneuerung und impliziert Weiterentwicklung und Veränderung.

In uns allen, den Menschen bei Klax, steckt diese Kraft und Energie, die dazu führt, dass sich Dinge verändern. Wir wollen uns weiterentwickeln und unsere Arbeitsumgebung nach vorn bringen.

Wir lieben Probleme und Fehler, denn sie fordern uns geradezu auf, etwas Neues hervorzu-bringen. In unseren Schulen und Kindergärten arbeiten viele innovative Pädagoginnen und Pädagogen. Dort herrscht eine lebendige und kreative Atmosphäre, die sich auch auf die Kinder überträgt.

Ich habe Ihnen ein Beispiel mitgebracht: Fernsehen ist im Kindergarten nicht möglich. „Da machen wir uns eben selbst welches.“, dachten sich die Kinder der Vorschulgruppe aus der Asta-Nielsen-Straße und zeichnen nun jeden Morgen am Ende des Morgenkreises ihren eigenen Wetterbericht auf.

Warum dies innovativ ist? Ein Kindergarten, der zum Wetterstudio wird, hat sich in vielerlei Hinsicht verändert. Hier produzieren keine Erwachsenen Bildung, hier produzieren Kinder Filme. Sie haben sich die Technik des Greenscreen zu eigen gemacht und ganz nebenbei auch noch verstanden, dass sie das Wissen erwerben können, das sie zu lernen bereit sind.

Den Kindern fällt etwas ein, auch wenn kein Erwachsener Vorgaben macht oder Lernstoff aufbereitet oder sie dafür belohnt. Sie entwickeln das Selbstbewusstsein und die Stärke, die es braucht, um selbständig Wissen zu erwerben.

In unserer Gesellschaft und ganz besonders im Bildungssystem werden dringend Innovationen gebraucht. Ein innovatives Lernklima benötigt diese Art des selbstständigen Denkens. In unseren Kindergärten und Schulen schaffen Klax-Pädagogen und Pädagoginnen eine Lernumgebung und eine Atmosphäre, die spielerisches Lernen in der Gemeinschaft möglich macht.

Das ist es, was Mitchel Resnick meint, wenn er die Idee vom lebenslangen Lernen mit der provokanten These vom lebenslangen Kindergarten untermauert.

Sinnvolles Lernen

Seit den Ideen von John Dewey, Mitte des letzten Jahrhunderts, finden weltweit aktive und selbstbestimmte Methoden, die Methoden des offenen Lernens, den Weg in die Schulen.

Der Kern dieser Methoden besteht darin, dass Lernen sich nicht länger um das Wiedergeben kalter Fakten dreht. Stattdessen sollen Menschen verstehen und erklären können, was sie lernen und wie sie es lernen.

to changes. We want to develop further and bring our working environment forward.

We love problems and mistakes because they challenge us to create something new. Many innovative educators work in our schools and kindergartens. There is a lively and creative atmosphere there, which is also transferred to the children.

I have brought you an example: Television is not allowed in the kindergarten. "We'll do it ourselves," thought the children in the Asta-Nielsen-Strasse preschool group and they now record their own weather report every morning at the end of the morning circle.



Why is this innovative? A kindergarten that becomes a weather studio has changed in many ways. Adults do not produce education here, children produce films. They have adopted the technology of the green screen and, incidentally, also understood that they can acquire the knowledge of what they are willing to learn.

The children come up with something, even if no adult sets guidelines or prepares learning material or rewards them for it. They develop the self-confidence and the strength it takes to acquire knowledge independently.

Innovations are urgently needed in our society and especially in the education system. An innovative learning environment needs this kind of independent thinking. In our kindergartens and schools, Klax educators create a learning environment and atmosphere that enables playful learning in the community.

That is what Mitchel Resnick means when he underpins the idea of lifelong learning with the provocative thesis of lifelong kindergarten.

Meaningful learning

Since John Dewey's ideas in the middle of the last century, active and independent methods,

Das fragenbasierte Lernen zum Beispiel ist eine Methode aus den 1960er Jahren. Selbstorganisiertes Lernen, die Arbeit mit Portfolios, Action Learning, Problembasiertes Lernen, die Methode des Design Thinking, dies sind alles Varianten und Weiterentwicklungen der Idee vom selbstaktiven Lernen. Bei meinen Recherchen ist mir der Begriff meaningful learning aufgefallen – sinnvoll lernen, was für eine gute Formulierung.

Die Idee vom selbstaktiven Lernen ist der Kern unseres Konzeptes. Deshalb arbeiten wir mit Portfolios, die nicht nur jedem Kind ermöglichen, das eigene Lernen zu dokumentieren, sondern auch der Reflexion dienen. Aus diesem Grund ist das „selbstorganisierte Lernen mit Zielen“ unsere zentrale Methode und deshalb integrieren wir die oben genannten Ansätze in unser Konzept.

Erinnern Sie sich an das Apfelprojekt? Mit diesem Projekt haben wir das fragenbasierte Lernen in den Kindergärten vorgestellt – Wir nennen es Projektlernen.

Fragen des Projektlernens

Die Fragen „Was wollen wir wissen?“, „Was wissen wir schon?“, „Wo können wir etwas darüber erfahren?“ und zum Schluss die Feststellung „Das wissen wir jetzt!“, stehen heute auf den Projektwänden in all unseren Kindergärten. Diese Fragen wurden für alle erdenklichen Themen angewandt.

Wir lernen sinnvoll

In den beiden Klax Schulen gibt es jährlich bis zu fünf Projektwochen. In diesen wird Unglaubliches auf die Beine gestellt!

Ich frage mich häufig: Was würde Ihnen helfen, die Schüler und Schülerinnen an ihrem eigenen Lernen zu beteiligen, sie zu aktivieren und sie durchgängig für das eigene Lernen verantwortlich zu machen?

the methods of open learning, have found their way into schools worldwide.

The essence of these methods is that learning is no longer about telling cold facts; instead, people should be able to understand and explain what they learn and how they learn it.

Question-based learning, for example, is a method from the 1960s. Self-organized learning, working with portfolios, action learning, problem-based learning, the method of design thinking, these are all variants and developments of the idea of self-active learning. In my research, I noticed the term meaningful learning – what great wording.

The idea of self-active learning is the core of our concept. That is why we work with portfolios that not only enable every child to document their own learning, but also serve as a reflection. For this reason, “self-organized learning with goals” is our central method and therefore we integrate the above-mentioned approaches into our concept.

Do you remember the apple project? With this project, we introduced question-based learning in kindergartens – we call it project learning.

Questions of project learning

The questions “What do we want to know?“, “What do we already know?“, “Where can we find out something about it?“ And finally the statement “We know that now!“ are on the project walls in all of our kindergartens today. These questions were used for all conceivable topics.

We learn sensibly

There are up to five project weeks a year in the two Klax schools. In these, incredible things happen!

I often ask myself: What would help you to involve the students in their own learning, to



Hier meine Überlegung: Es braucht eine stabile, soziale Beziehung, die ist vorhanden! Es braucht eine anregende Lernumgebung, sinnvoll gestaltete Räume, ein vielfältiges Materialangebot und Strukturen, die selbstständiges Lernen zulassen. Auch das ist vorhanden.

Vielleicht braucht es noch die Ablösung vom Fächerkanon und das Überwinden des Stundensystems. Die Schulgemeinschaften an beiden Standorten könnten sich dazu etwas überlegen. Hier braucht es Ideen, eine Innovation, eine Erneuerung. Wenn Sie es mögen, ich bin dabei!

Ganz sicher brauchen Sie einen schulinternen Diskurs über die Veränderung der Haltung von Lehrkräften, ja der LehrerInnen-Rolle.

Ein Lernbegleiter oder eine Lernbegleiterin kann darauf vertrauen, dass junge Menschen lernen wollen. Er oder sie kann die Neugier, die Leidenschaft und den Lernwillen stärken.

Sie lernen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, sie sind also ein Mitlerner, eine Mitlernerin. Ein Lernbegleiter oder eine Lernbegleiterin kann einen Rahmen schaffen, in dem Lernfreiraum möglich ist.

Es gibt zu diesem Thema noch viel mehr zu sagen. Motivation, Begleitung, Ermutigung und immer wieder Selbstaktivität, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit.

Der Weg zum Lernbegleiter oder zur Lernbegleiterin ist nicht in drei Schritten zu bewältigen, aber dieser muss angetreten werden. Bitte setzen Sie sich mit diesem Thema auseinander, auch in den Kindergärten.

„Bei uns fällt so viel Mathe aus.“, beklagten sich die SchülerInnen unserer Klax Schule bei einer meiner Kolleginnen. „Ist das schlimm?“ fragte diese. „Ja, klar ist das schlimm“, sagten die Schüler und Schülerinnen. „Wir lernen dann ja nichts.“

„Wie, ihr lernt nichts? Nehmt doch eure Bücher und lernt, benutzt die große Lernmaschine Internet, unterstützt euch gegenseitig und helft denen, die vielleicht noch nicht genug Selbstdisziplin haben, eine Schulstunde zum Lernen zu nutzen. Ihr habt alles, was ihr braucht: Zeit, Lernlust und Fragen. Nutzt das Internet, um Antworten zu finden, schreibt diese auf, diskutiert miteinander und findet gemeinsam Lösungen. Was hindert Euch?“, sagte sie und ließ die verduzteten SchülerInnen stehen.

Eine Schule, die ihre SchülerInnen von vorgegebenen Lerninhalten abhängig macht und abhängig hält, hat keine Zukunft. Dabei wissen wir es doch wirklich besser. Hier werden dringend Innovationen gebraucht.

activate them and to make them consistently responsible for their own learning?

Here is my reasoning: It needs a stable, social relationship, it is there! You need a stimulating learning environment, sensibly designed rooms, a wide range of materials and structures that allow independent learning. That is also there.

Perhaps you still need to detach yourself from the subject canon and overcome the hour system. The school communities at both locations could think about something. Here you need ideas, an innovation, a renewal. If you like it, I'll be there!

You will definitely need an in-school discourse about changing the attitude of the teacher, indeed the role of the teacher.

A learning companion can be confident that young people want to learn, he or she can strengthen curiosity, passion and willingness to learn.

You learn together with the children and adolescents, so you are a fellow learner. A learning supervisor can create a framework in which learning freedom is possible.

There is much more to be said on the subject. Motivation, support, encouragement and always self-activity, independence and reliability.

The path to becoming a learning assistant cannot be mastered in three steps, but this must be started. Please deal with this topic, also in kindergartens.

“So many maths classes have been cancelled at this school,” complained the students of our Klax school to one of my colleagues. “Is that bad?” She asked. “Yes, it is clearly bad,” said the students. “We won’t learn anything then.”

“How do you not learn anything? Take your books and learn, use the great learning machine Internet, support each other and help those who may not yet have enough self-discipline to use a school lesson to learn. You have everything you need: time, desire to learn and questions. Use the Internet to find answers, write them down, discuss with each other and find solutions together. What is stopping you?!”, she said and left the students startled.

A school that makes its students dependent on predetermined learning content and keeps it dependent on it has no future. We really ought to know better. Innovations are urgently needed here.

Why should every student be given a set number of hours of maths? The fixation on the

Warum soll jeder Schüler oder jede Schülerin eine festgelegte Stundenzahl an Mathematik vorgesetzt bekommen? Die Fixierung auf den Lernstoff und die Angst vor einer zu geringen Zuteilung an aufbereiteten Lerneinheiten lähmt das Schulsystem und blockiert damit dringend notwendige gesellschaftliche und politische Veränderungen.

Trotz Lehrstoffverteilungsplan, vermeintlicher Vorgaben, Zulassungsregeln für Prüfungen und anderen Dingen, die sicher viele LehrerInnen als Strapazierung empfinden, sollte das Ziel des zur Verantwortung fähigen, mündigen Mitbürgers und Mitbürgerin nicht aus den Augen verloren werden. Wer nur auf den Lehrstoff schaut, kann die SchülerInnen nur schlecht erkennen.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer beider Klax Schulen, ich rede jetzt direkt zu Ihnen: Es ist Ihre Aufgabe, die SchülerInnen und Studierenden zu eigenverantwortlichen Lernexperten und -expertinnen auszubilden. Unsere Schulen sind Orte des sinnvollen Lernens. Welche Methoden Sie dafür wählen, steht Ihnen frei. Ob Sie in Projekten arbeiten, den Schülern und Schülerinnen Fragestellungen abverlangen, über den Weg des Design Thinking die SchülerInnen an aktuellen gesellschaftlichen Aufgabenstellungen beteiligen – solange das Lernen aktiv, sinnvoll, reflektiert und motivierend bleibt, sind Sie auf dem richtigen Weg.

Über Design Thinking in Bildungsprozessen wird viel geredet. Ich verstehe Design Thinking als eine Vertiefung und notwendige Erweiterung des Projektlernens. Im Design-Prozess wird darauf gesetzt, dass eine Problemstellung durch sich wiederholende Lösungsversuche zu einem Ergebnis kommt. In Bildungsprozessen geht es darum, Menschen ein Verständnis für den Sinn oder Zweck und die Ästhetik der von Menschen gestalteten Umgebung zu vermitteln.

Der Design Thinking-Prozess ist sehr dafür geeignet, die Kindergartenkinder oder SchülerInnen an der Lösung aktueller Problemstellungen aus ihrem realen Leben zu beteiligen. Design Thinking-Prozesse in Kindergärten und Schulen haben eine starke partizipative Kraft.

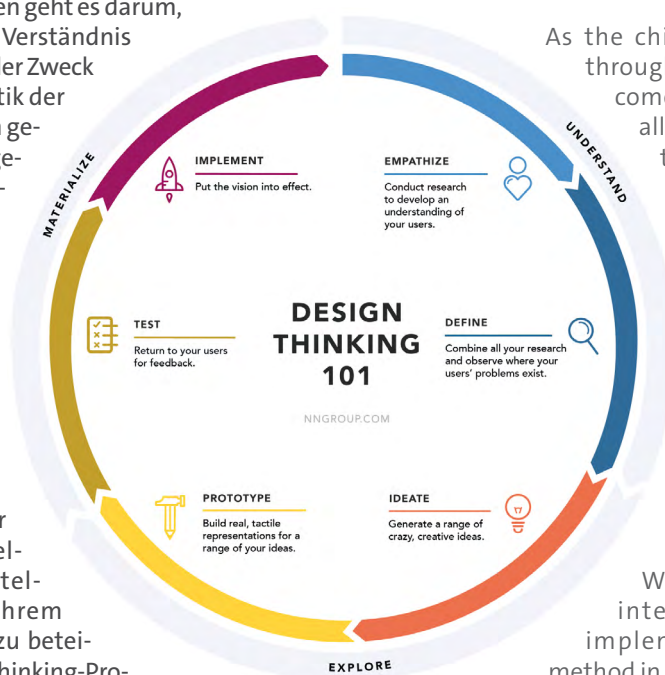
learning material and the fear of an insufficient allocation of prepared learning units paralyzes the school system and thus blocks urgently needed social and political changes.

Despite the teaching material distribution plan, alleged requirements, admission rules for exams and other things that many teachers may find stressful, the goal of the responsible fellow citizen should not be lost sight of. If you only look at the teaching material, you can hardly recognize the pupils.

Dear teachers of both Klax schools, I will now speak to you directly: it is your task to train the students to become independent learning experts. Our schools are places for meaningful learning. You are free to choose which methods you choose. You are on the right path, whether you are working on projects, asking the students questions, or using Design Thinking to involve the students in current social tasks, as long as learning remains active, meaningful, reflective and motivating.

There is a lot of talk about design thinking in educational processes. I see design thinking as a deepening and necessary extension of project learning. The design process is based on the fact that a problem comes to a result through repeated attempts to solve it. Educational processes are about giving people an understanding of the meaning or purpose and the aesthetics of the human-designed environment.

The design thinking-process is very suitable for involving kindergarten children in solving current problems from their real life. Design thinking processes in kindergartens and schools have a strong participatory power.



As the children or pupils go through this process, they come into contact with all the knowledge that the framework curriculum provides. The chosen path leaves you responsible for your learning, dealing with a topic of the world of the children or pupils, makes learning meaningful and provides motivation.

We will deal more intensively with the implementation of this method in everyday teaching in kindergartens and schools next year.

Während die Kinder oder SchülerInnen diesen Prozess durchlaufen, kommen sie mit all dem Wissen in Berührung, welches der Rahmenlehrplan vorsieht. Der gewählte Weg lässt ihnen die Verantwortung für ihr Lernen, die Beschäftigung mit einem Thema aus der Lebenswelt der Kinder oder SchülerInnen, gibt dem Lernen Sinn und sorgt für Motivation.

Wir werden uns im nächsten Jahr intensiver damit beschäftigen, diese Methode in den pädagogischen Alltag in Kindergärten und Schulen zu implementieren.

Wir arbeiten zusammen

Ich weiß, es braucht Mut, und es braucht die Auseinandersetzung mit den Behörden. Diese unterstützen unser Konzept und wünschen sich sehr, dass es in der Umsetzung gelingt. Trotzdem wird es hin und wieder zu Rückschlägen kommen. Es kann passieren, dass ein Lehrer, der seinen Unterricht mit Fragen oder Projekten gestaltet, durch eine Unterrichtshospitation fällt. Hier ist die hospitierende Person einfach noch nicht so weit. Bitte seien Sie mutig und verweisen auf aktuelle Studien und pädagogische Umsetzungen weltweit. Lassen Sie sich davon nicht ablenken.

Sie haben noch viel zu tun, denn solange Ihre SchülerInnen glauben, dass sie nur dann lernen, wenn der Lehrer oder die Lehrerin ihnen Häppchen mit Lerninhalten präsentiert und sich im Klassenraum aufhält, haben Sie Ihr Ziel noch nicht erreicht.

Ich möchte Sie hiermit beauftragen, sich mit der Welt des „meaningful learning“ und „playful learning“ auseinanderzusetzen, Ihre Berufserfahrung als LehrerIn oder ErzieherIn, Ihr Fachwissen und Ihre didaktischen Fähigkeiten dafür einzusetzen, Praxismodelle für den pädagogischen Alltag zu entwickeln, zu erproben und auf der Pinnwand im KlaxMaxWiki zu teilen. Es muss das Ziel von 6 Jahren Kindergarten, 10 oder 13 Jahren Schule und 2 oder 3 Jahren Berufsausbildung sein, Menschen in die Welt zu schicken, die jeden Tag Momente des Lernens finden und fähig sind, sich Wissen genussvoll anzueignen.

Wir möchten Sie dabei unterstützen! So werden wir Ihnen im Jahresverlauf KonzeptbegleiterInnen an die Seite stellen. Konzeptbegleiter oder Konzeptbegleiterinnen sind Pädagogen und Pädagoginnen, die Arbeitszeit zur Verfügung haben, um ihre Kolleginnen oder Kollegen bei der Konzeptumsetzung im Alltag zu unterstützen, indem sie reflektieren und beraten. Sie unterstützen die Konzeptumsetzung und helfen bei der Implementierung von neuen Methoden.

Darüber hinaus wird Ihnen mit dem Tool Teams aus Office 365 ab sofort eine Lernplattform zur

We work together

I know it takes courage and you have to deal with the education authorities. They support our concept and very much wish that it could be implemented. Nevertheless, setbacks will occasionally occur. It can happen that a teacher who designs his lessons with questions or projects falls through a class observation session. Here, the person attending is just not that far in their thinking. Please be brave and refer to current studies and educational implementations worldwide. Don't let that distract you.

You still have a lot of work to do, because as long as your students believe that they will only learn if the teacher presents them with snacks of learning content and is in the classroom, you have not yet achieved their goal.

I would like to commission you to deal with the world of “meaningful learning” and “playful learning”, to use your professional experience as a teacher or educator, your specialist knowledge and your didactic skills to develop, test and apply practice models for everyday teaching and share them on the pinboard in the KlaxMaxWiki. The goal of 6 years of kindergarten, 10 or 13 years of school and 2 or 3 years of vocational training must be to send people into the world who find moments of learning every day and are able to enjoy knowledge appropriately.

We want to support you! In this way, we will provide you with Concept Guides over the course of the year. Concept Guides are educators who have working time to support their colleagues in implementing the concept in everyday life by reflecting and advising. They support the implementation of the concept and help with the implementation of new methods.

In addition, the Teams tool from Office 365 now provides you with a learning platform that all teachers will share with their students from February. You will now also receive technical support to make learning interactive and integrative. This is a great opportunity, because properly applied pedagogical work with learning platforms transforms the method of teaching from the polarizes debate and converts the old connection to time and space into collaborative and discursive learning that takes place anytime and anywhere. Try it out, develop ideas and share them with your colleagues!

We are responsible for our future

For some years now, democratic societies and with it our carefree and future-proof lives have been put to the test. Trump's election as President of the United States; Brexit and the strengthening of right-wing groups and ideas in many countries, not only in Europe, threaten human culture and the peaceful coexistence

Verfügung gestellt, die alle Lehrerinnen und Lehrer ab Februar mit ihren Schülern, Schülerinnen und Studierenden teilen werden. Sie bekommen nun auch technische Unterstützung dabei, Lernen interaktiv und integrativ zu gestalten. Das ist eine große Chance, denn richtig angewandte pädagogische Arbeit mit Lernplattformen transformiert die Methode Unterricht aus dem zweipoligen Dialog und wandelt die alte Bindung an Zeit und Raum in jederzeit und überall stattfindendes kollaboratives und diskursives Lernen um. Probieren Sie es aus, entwickeln Sie Ideen und teilen Sie diese mit Ihren Kollegen und Kolleginnen!

Wir sind verantwortlich für unsere Zukunft

Seit einigen Jahren werden die demokratischen Gesellschaften und damit unser sorgenfreies und zukunftssicheres Leben auf den Prüfstand gestellt. Die Wahl von Trump zum Präsidenten der USA; der Brexit und das Erstarren rechter Gruppierungen und Ideen in vielen Ländern, nicht nur in Europa, bedrohen die menschliche Kultur und das friedliche Zusammenleben der Menschen. Diese Thematik wird sich weiter zuspitzen und braucht den Mut, die Tatkraft und die Verantwortung von Menschen überall auf der Welt, sich diesen Strömungen entgegenzustellen.

Aber nicht nur das! Der Planet Erde, die Lebensgrundlage von ca. acht Mrd. Menschen, ist bedroht. Jüngere Generationen machen uns darauf aufmerksam und zeigen dabei auf die, vor allem in der westlichen Welt gelebte, Konsum- und Wohlstandskultur, die auf keinen Fall so weiter gelebt werden kann.

Unsere Gegenwart braucht Menschen, die sich verändern können, die in der Lage sind, intelligent zu verzichten und die mutig genug sind, sich Hass, Gewalt und Ausgrenzung entgegenzustellen, um eine nächste Stufe menschlicher Kultur zu ermöglichen. Dafür braucht es moderne Schulen!

An Universitäten und Schulen in Europa wird darüber diskutiert, dass die Menschheit vor einer nächsten Stufe der Aufklärung steht. Mit der Antike und dem Austritt der Menschheit aus der selbstverschuldeten Unmündigkeit nach Kant, hat die Menschheit zwei Stufen der Aufklärung hinter sich. Das Internet, ursprünglich erschaffen, um die Menschheit miteinander zu verbinden und damit die Menschlichkeit stärker zu machen, führt uns heute deutlich vor Augen, wie zerbrechlich Toleranz, Moral und Aufgeklärtheit der Menschheit sind. Errungenschaften der Menschheit, wie Frieden, Bekämpfung des Hungers, Zurückdrängen des Analphabetismus, vor allem aber demokratische Gesellschaften, haben der digitalen Informationsmaschinerie wenig entgegenzusetzen. Die Globalisierung ist eine der



of people. This topic will continue to come to a head and needs the courage, the energy and the responsibility of people all over the world to face these trends.

But not only that! Planet Earth, the livelihood of approximately 8 billion people, is under threat. Younger generations draw our attention to this and point to the culture of consumerism and prosperity, especially in the western world, which can by no means be lived on as it is.

Our present needs people who can change, who are able to intelligently renounce and who are brave enough to face hatred, violence and exclusion to enable a next level of human culture. This requires modern schools!

Universities and schools in Europe are debating that humanity is on the next level of enlightenment. With the antiquity and the withdrawal of humanity from self-inflicted immaturity to Kant, humanity has gone through two stages of enlightenment. The Internet, originally created to connect mankind with one another and thus to make humanity stronger, clearly shows us today how fragile tolerance, morality and enlightenment are of mankind. Human achievements, such as peace, combating hunger, suppressing illiteracy, but above all democratic societies, have little to counter the digital information machine. Globalization is one of the major challenges facing democratic societies.

There are hardly any national decisions left! The economic conditions, the climate, the supply of food and thus important livelihoods of people are decided globally. The Fridays for Future movement is just one of many that underline this. It seems that life as we have been living up to now is on the brink.

Book recommendation:
The third enlightenment

According to Michael Hampe, the goal of the enlightenment is: "General education,

großen Herausforderungen, vor der demokratische Gesellschaften stehen.

Es gibt kaum noch nationale Entscheidungen! Die wirtschaftlichen Verhältnisse, das Klima, die Versorgung mit Lebensmitteln und damit wichtige Lebensgrundlagen der Menschen, werden global entschieden. Die Fridays for Future-Bewegung ist nur eine von vielen, die dies unterstreichen. Es scheint, als ob das Leben, wie wir es bisher geführt haben, auf der Kippe steht.

Buchempfehlung:
Die dritte Aufklärung

Das Ziel der Aufklärung ist laut Michael Hampe: „Allgemeine Bildung, Autonomie der Lebensgestaltung, Transparenz von Wissensansprüchen und Vermeidung von Grausamkeit.“

Er weist in seinem Buch nach, dass in Betrachtung der Entwicklung des Lebens der Menschen auf unserem Planeten in den letzten 300 Jahren eine „gewisse Annäherung an diese Ideale“ festzustellen ist. „Immer weniger Menschen müssen fürchten, nicht über elementare Grundlagen ihrer Lebenserhaltung wie Wasser, Nahrung und eine Wohnung zu verfügen, sie können ihr Leben von dringenden Nöten befreit gestalten.“

Allerdings ist es „keine Selbstverständlichkeit oder historische Notwendigkeit“, dass es so weiter geht. Er nennt dafür zwei Gründe: „Erstens ein irrationaler Glaube an die Zwangsläufigkeit des Fortschritts und zweitens ein mangelndes Bewusstsein für die normativen Auswirkungen des technischen Wandels, vor allem auf die Normen des Wissens.“

„[...] Wenn die in der analogen Welt etablierten Normen der Kommunikation, des Wissens und die Praktiken der Wahrheit nicht in die digitale Welt transportiert oder durch gut funktionierende neue ersetzt werden können, verlieren die Menschen den Boden ihres Urteilens und Denkens. Und ohne einen solchen Boden wird es nicht möglich sein, die Ziele der Aufklärung in einem gemeinschaftlichen Handeln, in einer globalen Kultur weiterzuverfolgen. Die globale Kultur würde in diesem Fall tatsächlich keine aufgeklärte Lebensweise mehr verwirklichen können.

Deshalb ist eine dritte Aufklärung, die die Menschen durch Steigerung des kollektiven Bewusstseins zum Subjekt ihrer eigenen Geschichte machen würde, auf eine Steigerung allgemeiner, vor allem interkultureller Bildung angewiesen.“

Ich höre in diesen Sätzen unser pädagogisches Konzept mitschwingen: soziale Bildung; interkulturelle Bildung und leidenschaftliches gemeinsames Lernen gehen auf dieses Ziel ein. Ganz sicher!

autonomy of lifestyle, transparency of knowledge requirements and avoidance of cruelty.”

In his book he demonstrates that, considering the evolution of human life on our planet over the past 300 years, there has been a “certain approximation to these ideals”. “Fewer and fewer people have to fear that they do not have the basic foundations of their survival such as water, food and an apartment, they can make their lives free from urgent needs.”

However, it is “not a matter of course or a historical necessity” that this continues. He gives two reasons for this: “Firstly, an irrational belief in the inevitability of progress and secondly, a lack of awareness of the normative effects of technical change, especially on the norms of knowledge.”

“[...] If the norms of communication, knowledge and the practices of truth established in the analogue world cannot be transported into the digital world or replaced by well-functioning new ones, people will lose the ground of their judgment and thinking. And without such ground, it will not be possible to pursue the goals of the Enlightenment in a collective action, in a global culture. In this case, global culture would actually no longer be able to achieve an enlightened way of life.

That is why a third enlightenment, which would make people the subject of their own history by increasing collective consciousness, depends on increasing general, especially intercultural, education.”

I hear our pedagogical concept resonate in these sentences: social education; intercultural education and passionate joint learning address this goal. Certainly!

General, global education, shaped in the school of meaningful learning, “playful learning” and self-active learning, is therefore the key to starting a third education movement.

You need people who see themselves as active actors in their lives and who are willing not to live their own prosperity at the expense of others. People who are convinced that they can influence and change something, students who learn despite sick teachers, who actively acquire knowledge and are brave enough to face problems with solutions.

This requires schools and kindergartens that practice active, meaningful learning, that have maturity and courage. Sustainable action, humility and global responsibility are also part of the modern educational mandate.

The primacy of the social community is an important element in our concept. Social times, meals together, portfolio work and a lot of time

Allgemeine, globale Bildung, geformt in der Schule des sinnvollen Lernens, des „playful Lernens“ und des selbstaktiven Lernens, ist also der Schlüssel für das Ingangsetzen einer dritten Aufklärungsbewegung.

Es braucht Menschen, die sich als aktive Akteure ihres Lebens verstehen und bereit sind, den eigenen Lebenswohlstand nicht auf Kosten anderer zu leben. Menschen, die überzeugt davon sind, dass sie etwas beeinflussen und verändern können, SchülerInnen, die trotz kranker LehrerInnen lernen, die sich aktiv Wissen aneignen und mutig genug sind, Problemen mit Lösungen zu begegnen.

Dies braucht Schulen und Kindergärten, die aktives, sinnvolles Lernen praktizieren, die Mündigkeit und Mut zum Ziel haben. In den modernen Bildungsauftrag gehören darüber hinaus noch nachhaltiges Handeln, Bescheidenheit und globale Verantwortung.

Das Primat der sozialen Gemeinschaft ist ein wichtiges Element in unserem Konzept. Soziale Zeiten, gemeinsame Mahlzeiten, Portfolioarbeit und viel Zeit für ein produktives und reflektierendes Miteinander sind unser Tribut an eine menschliche, lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder.

Wir blicken nach vorn

Was wollen wir im vor uns liegenden Jahr 2020 erreichen?

Die Digitalisierung der Lebensrealität unserer Kinder fordert unsere Aufmerksamkeit. Es ist sehr wichtig in allen Einrichtungen von Klax die Bildungsarbeit darauf auszurichten. Die Kinder und Jugendlichen brauchen unsere Unterstützung bei der Aneignung der Welt, in der sie groß werden. Ich habe das Gefühl, dass wir an dieser Stelle keine Zeit verlieren dürfen.

Alexa und Co. sind in immer mehr Haushalten zu finden. Sie werden zu Familienmitgliedern und damit zu engen Vertrauten der aktuell aufwachsenden Generation. Diese künstlichen Intelligenzen wissen mehr als die Eltern, wenn Wissen, wie in unserer Gesellschaft üblich, weiterhin als die Fähigkeit Fakten zu memorieren, verstanden wird. Im herkömmlichen Bildungsverständnis ist auch ein hohes Vertrauen in „hoch gebildete“ Leute verankert. Wie werden die Kinder darauf reagieren, dass ihre Eltern mit den in den Haushalten befindlichen künstlichen Intelligenzen nicht mithalten können? Auch hier wird deutlich, wie dringend unsere Gesellschaft eine Weiterführung

for a productive and reflective cooperation are our tribute to a human, future worth living for our children and grandchildren.

We are looking ahead

What do we want to achieve in 2020?

The digitization of the reality of our children's lives demands our attention. It is very important to align educational work in all Klax institutions. The children and young people need our support in appropriating the world in which they will grow up. I have the feeling that we cannot waste any time here.

Alexa and Co. can be found in more and more households. They become family members and thus close confidants of the generation currently growing up. These artificial intelligences know more than parents if knowledge, as is common in our society, continues to be understood as the ability to memorize facts. The conventional understanding of education also entails a high level of trust in “highly educated” people. How will the children react to the fact that their parents cannot keep up with the artificial intelligence in the household? Here, too, it becomes clear how urgently our society needs further education.

We educators should be able to talk to parents about it. To do this, we have to understand digitization ourselves. For example, what exactly is what is commonly called “Big Data” and what Alexa and other systems access. Where does this system feed from and how algorithms search this incredibly large data collection for relevant facts in order to answer the question “How will the weather be today?”.

By the way: The gigantic data mass of “Big Data” largely consists of data garbage that we humans generate when we use digital functions in our everyday life, or when we let smartphones or Alexa into our lives. I'm saying this to give you courage. It is important to be able to understand the digital world, which is eerie and inexplicable to many. There is not so much behind it as it looks at first glance, as the children from the Regenbogenhaus show. Thanks again to the students for this contribution on the project wall.

It is really great to meet colleagues in the stimulating rooms of the Klax creative workshop who are learning about the digital world in order to develop exciting projects for the children in our crèches, kindergartens and schools. Real playful learning takes place here. The educa-



der Aufklärung braucht. Wir Pädagoginnen und Pädagogen sollten in der Lage sein, mit den Eltern darüber zu sprechen. Dazu müssen wir die Digitalisierung selbst verstehen. Zum Beispiel, was das genau ist, was allgemein „Big Data“ genannt wird und auf das Alexa und andere Systeme zugreifen. Woher dieses System sich speist und auf welchem Weg Algorithmen diese unglaublich große Datensammlung nach relevanten Fakten durchsuchen, um die Frage „Wie wird das Wetter heute?“ beantworten zu können.

Übrigens: Die gigantische Datenmasse des „Big Data“ besteht zu großen Teilen aus Datenmüll, den wir Menschen erzeugen, wenn wir digitale Funktionen in unserem Alltag nutzen, Smartphones oder Alexa in unser Leben lassen. Ich sage das hier, um Ihnen Mut zu machen. Es ist wichtig, die für viele unheimliche und unerklärliche Welt des Digitalen verstehen zu können. Es steckt längst nicht so viel dahinter, wie es auf den ersten Blick aussieht, wie die Kinder aus dem Regenbogenhaus zeigen. Danke noch einmal an die Studierenden für diesen Beitrag auf der Projektepinnwand.

Es ist wirklich toll, in den anregenden Räumen der Klax Kreativwerkstatt auf Kollegen und Kolleginnen zu treffen, die sich in die digitale Welt hineinlernen, um für die Kinder in unseren Krippen, Kindergärten und Schulen spannende Projekte zu entwickeln. Hier findet wirkliches playful learning, also spielendes Lernen von Erwachsenen statt. Der pädagogische Playground ist immer freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Wir leisten exzellente Arbeit

Qualität statt Quantität ist eine unserer Strategien. Um Innovationen glaubwürdig und nachhaltig in die Bildungslandschaft zu bringen, muss eine exzellente Qualität den Alltag in unseren Einrichtungen bestimmen. Lassen Sie uns alles dafür tun, unsere Arbeit so gut wie möglich zu machen. Wir üben auch 2020 weiter Schnittstellen ordentlich zu bedienen, Probleme selbst zu lösen, die Kinder im Blick zu haben und ihre Lebensrealität in den Alltag einzubeziehen.

Unser Konzept macht uns besonders und macht uns auch besonders stolz! Wir werden es weiterentwickeln für die Menschen, die heute noch ganz klein sind, in ein paar Jahren aber über unsere Welt entscheiden.

Wissen Sie noch, was Sie vor zehn Jahren gemacht haben? Für mich ist es nicht einfach, in diesen vielen ereignisreichen Geschäftsjahren von Klax, das Geschehene zeitlich einzuordnen.

Ich erinnere mich an unser 20. Jubiläum, die Gründung des Bananenblau Verlages, unsere erste Streitschrift zur Kindergartenpolitik „Kindergarten statt Kummergarten“, die Lotta-Bü-



tional playground is open every Friday from 9 a.m. to 2 p.m.

We do an excellent job

Quality rather than quantity is one of our strategies. In order to bring innovations into the educational landscape in a credible and sustainable manner, excellent quality must determine everyday life in our facilities. Let us do everything we can to make our work as good as possible. In 2020, we will continue to practice using interfaces properly, solving problems ourselves, keeping an eye on the children and integrating their everyday life into everyday life. Our concept makes us special and makes us particularly proud! We will continue to develop it for people who are still very small today, but will decide about our world in a few years.

Do you remember what you did 10 years ago? It is not easy for me to classify what happened in these many eventful Klax business years. I remember our 20th anniversary the foundation of the Bananenblau Publishing House, our first dispute on kindergarten policy “Kindergarten instead of Kummergarten”, the Lotta books, which still delight many children today. Today Lotta is in puberty and Klax is preparing for the 30th anniversary.

Incidentally, we have managed to complete the two missing volumes of the book series on Klax pedagogy. They will be available early this year. Klax turns 30, Bananenblau turns 10, and school turns 20! I think after 30 years it is time to take stock: How important is Klax in society? What do we stand for in the educational discourse? How far did we get? How did we influence others?

We looked back 10 years ago. 10 years later, we feel orderly and well positioned for a future: in which everything we are used to in school education will be turned upside down. I am convinced of that and I hope it a little bit of course.

cher, die bis heute viele Kinder erfreuen. Heute ist Lotta in der Pubertät und Klax bereitet sich auf das 30. Jubiläum vor.

Im Übrigen haben wir es geschafft, die noch fehlenden zwei Bände der Buchreihe über die Klax-Pädagogik fertig zu stellen. Sie werden Anfang des Jahres zu haben sein.

Klax wird 30 Jahre alt, Bananenblau wird 10 und die Schule wird 20! Ich denke, nach 30 Jahren ist es Zeit eine Bestandsaufnahme zu wagen: Welchen Stellenwert hat Klax in der Gesellschaft? Wofür stehen wir im Bildungsdiskurs? Wie weit sind wir gekommen? Womit haben wir andere beeinflusst?

Vor 10 Jahren haben wir zurückgeblickt. 10 Jahre später fühlen wir uns geordnet und gut aufgestellt für eine Zukunft: in der alles, was wir in Bezug auf schulische Bildung gewohnt sind, auf den Kopf gestellt werden wird. Davon bin ich überzeugt, und ich hoffe es natürlich auch ein bisschen.

Wir Klaxer sind superfit in Veränderungsarbeit und Erneuerung! Wir sind das innovativste Kindergartenunternehmen der Welt! Wir können es schaffen, diese Veränderung mitzugestalten!

Die Menschheit, wir alle, müssen noch so viel lernen: Zum Beispiel auf Konsum, Bequemlichkeit und vermeintlichen Fortschritt zu verzichten und gleichzeitig gerecht zu teilen, um unseren Planeten Erde zu erhalten.

Aber auch mit Algorithmen umzugehen, sie zu verstehen und ohne Angst und Vorurteile die unglaublichen Chancen und Möglichkeiten zu nutzen, so wie die gigantische Lernmaschine Internet, und dabei Bildung und Lernen neu zu definieren.

Angesichts dieser Herausforderungen möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Es ist großartig, dass Sie hier sind, mitarbeiten, mitdenken, mitentwickeln und Verantwortung übernehmen! Ich kann es nicht genug wertschätzen, dass Sie sich dieses innovative Unternehmen zu eigen machen!

Danke!

We Klaxers are super fit in change work and renewal! We are the most innovative kindergarten company in the world! We can help shape this change!

We, the people, all have so much to learn: For example, to forego consumption, convenience and supposed progress while sharing fairly in order to preserve our planet Earth.

But also being able to deal with algorithms, to understand them and to be able to use the incredible opportunities and possibilities without fear and prejudice, such as the gigantic learning machine Internet, and thereby redefining education and learning.

In view of these challenges, I would like to thank you. It is great that you are here, working, thinking, developing and taking responsibility! I cannot appreciate enough that you make this innovative company your own!

Thank you!

